|  |
| --- |
| Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.2-1 E-Kurs***The southern United States – Presenting events and people vividly***Die SuS setzen sich mit Ereignissen und Personen der US-amerikanischen Südstaaten auseinander. Der Fokus liegt dabei auf der Siedlungsgeschichte, der Bürgerrechtsbewegung sowie Ereignissen der jüngeren Geschichte wie dem *Hurricane Katrina*. Auf der Grundlage von didaktisierten Texten und eigenen Recherchen erstellen die SuS ein digitalgestütztes Referat über eine Person oder ein Ereignis. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf dem Leseverstehen, dem zusammenhängenden Sprechen und der Textmedienkompetenz. Die SuS erarbeiten die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Nutzung im Internet verfügbarer Medienprodukte und erstellen eine digitale Präsentation (Folien/Slideshow), in die sie visuelle Medien wie Bilder, Diagramme und ggf. Videoclips einbauen. Die Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte werden dabei beachtet. Während des Referates gehen die SuS auf die von ihnen ausgewählten visuellen Medienprodukte ein und beschreiben bzw. erläutern diese. Der Umgang mit der Geschichte der US-amerikanischen Südstaaten erfolgt exemplarisch. Empathie und emotionale Anteilnahme sind wahrscheinlich und müssen ggf. durch die Lehrkraft reguliert werden. Die Konzepte Vorurteil und Stereotyp werden besprochen und die damit einhergehenden Gefahren und Fehlannahmen mit Bezug auf die Themen des UV werden benannt. Stundenkontingent: ca. 24 |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** |
| ***Orientierungswissen:***auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten [im Vereinigten Königreich] und in den USA zurückgreifen: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte), historisch und kulturell wichtige Personen, EreignisseErgänzend:***Interkulturelles Verstehen und Handeln:***weit verbreitete (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erkennen und erläutern |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** |
| ***Leseverstehen:*** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:*** auch digital gestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehenErgänzend:***Hörverstehen:*** Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:*** am *classroom discourse* [und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gespräches] teilnehmen***Schreiben:*** ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender und erzählender Absicht verfassen***Sprachmittlung:*** gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen |
| **Verfügen über sprachliche Mittel*****Wortschatz:*** einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden*(climate, oppression, fight for equality)****Grammatik:*** grundlegende Sachverhalte[sowie logische Bezüge] zwischen Elementen in Satzgefügen ausdrücken; Handlungen vergleichen und näher beschreiben: *adverbial clauses: place/direction, comparison*Ergänzend:***Aussprache und Intonation:*** die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen  |
| **Text- und Medienkompetenz** |
| **Ausgangstexte:** Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten: informierende Texte, Interviews, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel*,* Diagramme,Audio- und Videoclips, narrative Texte, Bilder **Zieltexte:** Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen adressatengerecht gestalten und präsentieren: digital gestützte Präsentationen, informierende Texte (Berichte)  |
| **Sprachlernkompetenz** |
| auch digitale Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen: grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation; in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen  |
| **Sprachbewusstheit** |
| das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise reflektieren (Selbstreflexion und Feedbackrunde zur Wortwahl, Aussprache, Lautstärke, Mimik und Gestik bei der Präsentation)  |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Leistungsüberprüfung:** dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen und Schreiben mit integrierter Überüberprüfung des Wortschatzes, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)**Mögliche Umsetzung:** Bewusstmachung der Regeln für die Verwendung visueller Medien in eigenen (digitalgestützten) Präsentationen; vertiefende digitalgestützte Präsentation eines historischen Ereignisses oder einer historischen Person (*Trail of Death*, Rosa Parks, Martin Luther King, *Hurricane Katrina*) erstellen und vortragen (Fokus: Einbettung von Bildern, Diagrammen, Karten, ggf. Videoclips) **Medienbildung:** Medienprodukte (digitalgestützte Präsentationen) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1), Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrecht (bei der Nutzung von Bildern, Diagrammen und Videoclips) beachten (MKR 4.4) |